

Belladonna – die homöopathische Hilfe bei akuten Infekten

Auch bei akuten Infekten können Sie mit dem richtigen homöopathischen Heilmittel eine schnelle Linderung der Beschwerden erreichen. Belladonna ist eines der wichtigsten Mittel dazu!

Belladonna = Tollkirsche

In der Antike wurde diese hochgiftige Pflanze in der Augenkosmetik in Form von Tropfen verwendet (leider führte die Anwendung nicht selten zur Erblindung) um nach der damaligen Schönheitsvorstellung die Pupillen zu vergrössern. Daher stammt auch der Name Belladonna: schöne Frau. Diese Pupillenerweiterung finden wir auch im homöopathischen Arzneimittelbild von Belladonna wieder.



Allgemein:

Belladonna wird häufig im Anfangsstadium von akuten Krankheitszuständen verwendet. Die Beschwerden beginnen plötzlich, häufig mit hohem Fieber, intensiven körperlichen Symptomen und schnellem Krankheitsverlauf. Die Krankheit kommt wie ein Sturm und ist selben von langer Dauer.

Körpersymptome:

Oft sind Kopf und Gesicht rot und heiss, teilweise richtig dampfend, während Hände und Füsse eiskalt sind. Die betroffene, entzündete Körperpartie ist feurig heiss, gerötet, evtl. geschwollen.

Die Person empfindet eine brennende Hitze. Die Schmerzen werden als sehr heftig, evtl. pulsierend oder blitzartig beschrieben oder sie kommen plötzlich und verschwinden dann genauso schnell wieder (z.B. bei Zahn-, Ohr-, Hals- oder Gesichtsschmerzen).

Die Pupillen sind erweitert, die Augen reagieren allgemein empfindlich auf Licht. Grundsätzlich sind alle Sinne überempfindlich. Der Patient kann schreckhaft sein und Licht und Lärm als unerträglich wahrnehmen. Der Schlaf ist unruhig und durch ängstliches Aufschrecken.

Der Schlaf ist unruhig und durch ängstliches Aufschrecken gestört.

Lärm, Licht, Berührung, Druck verschlimmert, Ruhe verbessert den Zustand.

Psyche:

Grosse Reizbarkeit, Schreckhaftigkeit, Unruhe, Überempfindlichkeit, evtl. auch Aggression gehört zum Mittelbild

Indikationen:

Scharlach / Angina, Ohrenschmerzen / Mittelohrentzündung, Fieberkrämpfe

Weitere Mittel bei akutem Krankheitsbeginn: Aconitum, Glonoinum

tamara lütold – dipl. homöopathin SHI / HVS pflanzschulstrasse 36 – 8004 zürich • im seeblick 2 – 8825 hütten



Dosierung:

Seien Sie wie immer zurückhaltend mit der Gabe von Arzneimitteln, auch homöopathischen; gerade Kinder überwinden akute Krankheiten oft schnell und ohne Komplikationen. Sollte der Zustand aber nicht mehr erträglich sein, geben Sie 1x 3-5 Globuli von Belladonna C30 und wiederholen Sie dies je nach Intensität im Abstand von 15 – 60 Minuten noch 2-3x. Wenn sich der Zustand bessert, warten Sie ab und wiederholen das Mittel erst wieder bei einer erneuten Verschlimmerung. In diesem Fall lösen Sie 3-5 Globuli in einem Glas Wasser auf und geben dem Patienten regelmässig alle 15-60 Minuten einen Schluck davon zu trinken. Vor jedem Schluck "schütteln" Sie die Verdünnung am besten mit einem Plastiklöffel 10 x kräftig durch. Der Einfachheit halber können Sie auch eine saubere 3-5dl Flasche verwenden und diese vor jeder Einnahme 10x kräftig schütteln. Stellt sich keine eindeutige Besserung ein, nehmen Sie mit einer medizinischen oder homöopathischen Fachperson Kontakt auf.

Unterstützende Anwendungen aus der Naturheilkunde:

Je nach betroffener Körperregion legen Sie kalte oder falls gewünscht auch warme Wickel auf.

Achten Sie bei Fieber und akuten Infekten immer auf genügend Flüssigkeitszufuhr am besten in Form von Wasser oder Kräutertees (Lindenblüten, Holunderblüten, Fenchel). Speziell eignet sich auch warmer verdünnter Holunderbeerensaft. Essen sollten Kinder und Erwachsene nur, wenn ein Bedürfnis danach besteht. Fasten kann den Körper entlasten und wer genügend Reserven hat, kann auch mal einige Tage ohne Essen auskommen.



Schonen Sie den Patienten. Bettruhe ist zwar nicht zwingend notwendig, aber bleiben Sie trotzdem zu Hause. Kälte, Wind, Nässe und auch Sonne sind bei Fieber ungünstig. Auch nach dem Fieber wirkt sich ein ruhiger Tag zu Hause positiv auf die Genesung aus.

Weitere Informationen zu Fieber und Stärkung der Abwehrkräfte finden Sie als PDF unter www.tamaraluetold.ch/infos/links/downloads.

Quellenangaben und Literaturempfehlungen:

Rezeptfrei gesund mit Schweizer Hausmitteln von Ruth Jahn (ein Ratgeber des Beobachters) Wohltuende Wickel von Maya Thuler Homöopathie bei akuten Erkrankungen und Notfällen von Erika Scheiwiller-Muralt Homöopathische Selbstbehandlung in Akutfällen von Heidi Grollmann und Urs Maurer